

Beschreibung: Zweischiffiges, spätgotisches Langhaus in Verbindung mit einem etwas älteren Chor und einem Turm, der in der seitlichen Stellung und der Wucht der Anlage an seine romanische Entstehungszeit erinnert (Fig. 503 und 504).

Beschreibung.

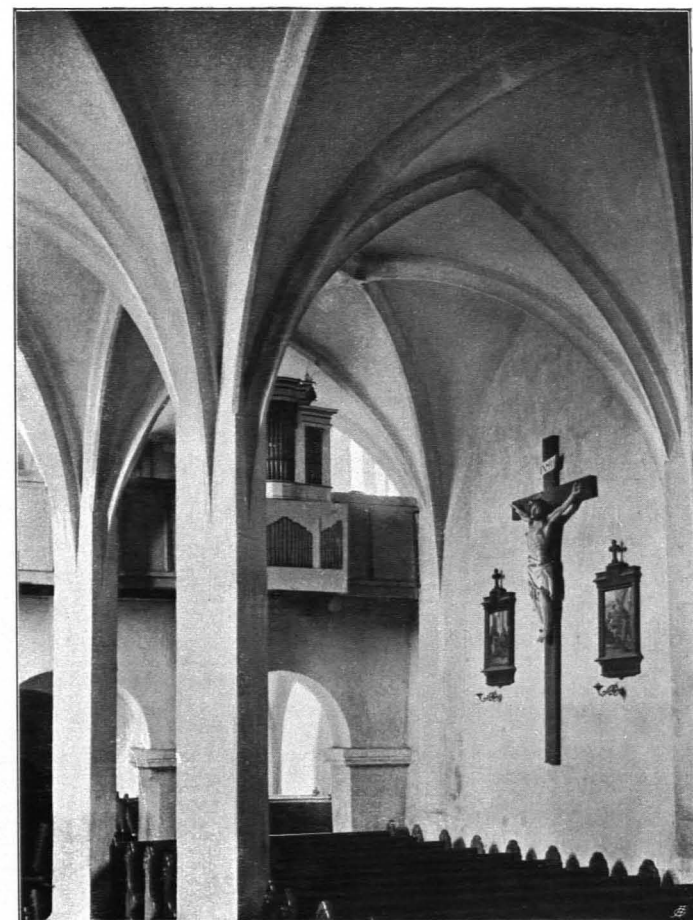
Fig. 503 u. 504.

Äußeres: Gelb verputzt.

Äußeres.

Langhaus: W. Ungegliederte Giebelfront mit einer Schlitzluke. — N. Zwei pultgedeckte Strebepfeiler, im westlichen Felde rechteckiges Fenster, darüber Segmentbogenfenster; im dritten Felde pultgedeckte Stiege (mit Luke) über halbem Segmentbogen. Gekehltes Kranzgesims. — S. Im westlichen Teile Anbau 2, im östlichen Teile beginnt Anbau 1. Ein Strebepfeiler mit der Kante nach vorn gestellt. Über Anbau 2 Segmentbogenfenster, zwei weitere Spitzbogenfenster mit neuem Maßwerk. — Ziegelsatteldach mit Steinkreuz auf dem Westgiebel.

Langhaus.



Chor: S. Zwei einmal gestufte Strebepfeiler mit Pultdach, der östliche übereck gestellt; zwei Spitzbogenfenster mit neuem Maßwerk. — O. Gerade abgeschlossen; über Spitzbogenfenster wie oben zwei schmale Schlitzlöcher in sich erweiternden Luken und darüber rechteckiges Bodenfenster. Unten steinernes Ausflußrohr der Piscina. — N. Zum Teil durch den Turm verbaut; der untere Teil der Mauer mit einer mit Ziegeln abgedeckten Verstärkung; Spitzbogenfenster wie im S. — Ziegelsatteldach mit Steinkreuz über dem Ostgiebel.

Chor.

Turm: Nördlich vom Chore; quadratisch, ungegliedert, durch glatte Mauerstreifen eingefasst. Im O. rechteckige, steingerahmte Tür, darüber zwei rechteckige Fenster in Segmentbogennischen übereinander, über dem obern quadratisches Zifferblatt; im W. quadratisches Fenster in Segmentbogennische. Zu oberst jederseits gekuppeltes Rundbogenfenster mit flachem Kämpfer, seitlich davon je ein einfaches Rundbogenfenster. Hohes, blechgedecktes Zeldach.

Turm.

Anbauten: 1. Im S. des Chores; rechteckig, mit ziegelgedeckter Verstärkungsmauer im W., rechteckigem Fenster in Segmentbogennische im S. und Luke im O. Ziegelpultdach.  
2. Südlich vom Langhause; rechteckig, mit profiliertem Abschlußgesimse; im S. große Rundbogenöffnung und rechteckige Tür; im W. Rundluke. Ziegelpultdach.

Anbauten.

Fig. 505

Neukirchen an der Wild, Pfarrkirche, Inneres (S. 437)

Inneres: Einfach grünweiß gefärbelt, die strukturellen Teile hervorgehoben.

Inneres.

Langhaus: Zweischiffige Halle, von zwei übereck gestellten, vierseitigen Pfeilern gegliedert (Fig. 505), denen an den Langwänden je zwei Wandpfeiler entsprechen, während die Eckpfeiler verstellt sind. Die Kante der Wandpfeiler im untern Drittel ausgenommen. Sechs Kreuzrippengewölbejoche, die birnförmig profilierten Rippen an den Pfeilern verlaufend; als Schlußsteine runde Wappenschildchen. Das östliche Jochpaar ist abweichend gestaltet, indem die von dem Schlußstein zum Scheidebogen führenden Rippen fehlen, statt derer die beiden Schlußsteine durch Transversalrippen verbunden sind.

Langhaus  
Fig. 505.

Im W. Emporeneinbau über zwei freien, vierseitigen Pfeilern mit profilierten Deckplatten und zwei Wandpfeilern, denen an der Westwand drei weitere Pfeiler entsprechen (der im Südwesteck durch den zylindrischen Treppeneinbau entfällt). Die Pfeiler sind durch Gurtbogen miteinander verbunden, die die untere Halle in drei Joche teilen, von denen die beiden nördlichen gratgewölbt, das südliche wieder durch das Treppentürmchen verbaut ist. In diesem Tür mit erneutem, flachem Kleeblattbogenabschlusse. Die Empore mit hölzerner Brüstung. Der ganze Emporenbau aus dem XVII. Jh.

Im N. im westlichen Felde ein rechteckiges, darüber ein Segmentbogenfenster; im östlichen ein Schlitzfenster. Im S. im westlichen Felde Segmentbogenfenster, zwei zweiteilige Spitzbogenfenster mit modernem